



## **Protokoll zur Schulkonferenz Nr. 3 (11.02.2021, 17:00-19:00)**

### **Anwesenheit:**

Personalvertreter\*innen: Hr. Koch (SL GS), Hr. Mühlbach (SL), Fr. Batty, Hr. Dr. Loyen, Hr. Mutlu, Hr. Tempel, Fr. Grabowski, Fr. Dr. Mager, Fr. Rajcic,

Elternvertreter\*innen: Hr. Berlo, Hr. Eisenkolb, Fr. Güven, Hr. Müllers, Hr. Krause, Fr. West, Fr. Wichmann,

Schülervertreter\*innen: Hr. Jungnickel, Fr. Gemici, Fr. Gamper

Außerschulische Mitglieder: Fr. Vordenbäumen, Fr. Buttgerit

Gast: Fr. Malz

### **TOP 1 Begrüßung, Austausch und der Abstimmung via Zoom,**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls**

- Protokoll ist genehmigt
- TO genehmigt, Frau West meldet einen Beitrag an.

### **TOP 2 Schule unter Lockdown-Bedingungen & SaLzH, Was ist seit der letzten SK passiert? Austausch zwischen allen Beteiligten, Berichte d. Schülervertreter\*innen, Elternvertreter\*innen, Personals (ca. 15 min.)**

- SV: Onlineunterricht hat sich verbessert, SuS nehmen das Angebot wahr, in die Schule zu gehen, Big Blue Button funktioniert nicht zufriedenstellend (—> Webex ist besser)
- Fr. Wichmann: Sorgen in der Kommunikation mit Lehrer\*innen wurde mit der SL und KL (Hr. Pilz) besprochen, Kommunikation hat sich stark verbessert, EV (Güven) bietet Unterstützung an, Struktur ansonsten stark verbessert (11 Jahrgang).
- Fr. Vordenbäumen erfragt Planungen für die angekündigten Schulöffnungen, bittet um Kommunikation über die Webseite (SL wartet auf die Entscheidung des Landes), eher als Hybridunterricht, Primarstufe muss 2 Standorte koordinieren,



Herausforderung der Nachmittagsbetreuung als Notbetreuung, Videountericht wird in den meisten Jahrgängen fortgesetzt und z.T. auch ausgebaut (Grenze allerdings bei 2-3 Meetings am Tag).

- Hr. Müllers/ Fr. Vordenbäumen bringen den Vorschlag einer Ombudsstelle ein, z.B. mit Elternvertretern besetzt. Bei möglicherweise auftretenden strittigen Fragen, z.B. zur Bewertung in der Lockdown-Zeit, könnte diese als Anlaufstelle / dienen (auch Unterstützung/ Entlastung der SL).
- Dies wird kontrovers diskutiert und dabei überwiegend betont, dass es vorteilhafter erscheint, bereits bestehende Strukturen, Dienstwege und Vertrauensverhältnisse weiter zu stärken bzw. noch auszubauen. Bsp.: Vertrauensverhältnisse zu Fach- und Klassenlehrkräften, Abteilungsleitungen, und auch zu den Klassen-Elternvertreter\*innen.
- Hr. Berlo weist darauf hin, dass zukünftig ein besonderes Augenmerk auf ein Kinderschutzkonzept gerichtet werden sollte. Die Schulleitung ist bereits in Kontakt mit den entsprechenden Stellen (SIBUZ vom Jugendamt), um ein solches mit professioneller Unterstützung zu erarbeiten.
- Es wird der Wunsch vorgebracht, die Notengebung in den Fachbereichen und Stufen stärker zu vereinheitlichen.
- Hr. Berlo merkt an, dass die Notbetreuung nicht ausreichend in Anspruch genommen wird und ggf. nicht ausreicht. Hr. Koch: Notbetreuung ist mehr als ausreichend.
- Information zur flankierenden Betreuung des SaLzH während des Lockdowns: Der sozialpädagogische Bereich organisiert einen Großteil des „Vorortangebots“, besonders für die Kinder aus „schwierigen“ Verhältnissen (Gespräche, Polizeisprechstunde, etc., Luftreiniger sind bereits vorhanden —> ermöglicht evtl. demnächst auch wieder ein Vororttreffen der SK).

### **TOP3 Beratung und ggf. Entscheidung zur Einrichtung eines Ganztagsausschusses (TOP aus der TO v. 26.01. übernommen, da vertagt) (ca. 20 min.) Gast: Martina Wichmann, koordinierende Erzieherin.**

- Hr. Berlo wünscht sich ein multiprofessionelles Team, das sich mit dem Ganzttag auseinandersetzt, Zentral sollte dabei die Zusammenführung der Konzepte beider Stufen sein.
- Herausforderung der Unterschiedlichkeit der Systeme (Angestellte Öffentlicher Dienst vs Freier Träger). Koordination und Kommunikation besteht (regelmäßige Treffen finden statt)
- Fr. West: Steuergruppe hat das Knowhow u.a. diese Koordination weiterzuführen, Hr. Berlo: wünscht sich diesbezüglich eine konzentrierte Vorgehensweise in der Schulentwicklung (Ganztag)



- Ein Meinungsbild führt mehrheitlich zu dem Ergebnis, dass die Idee des Ganztagsausschusses (z.B. Vorbild Hamburg) zukünftig erneut aufgegriffen und konkretisiert werden sollte.

### **TOP4 Grundsätze der Mittelverteilung 2021/22 - Hr. Koch - (ca. 25 min.) hierzu: Haushaltsmittelübersicht s. Anhang S.4**

- Haushaltsmittel setzt sich aus 1. Verfügungsfond, 2. PKB, 3. Bonusmittel zusammen (PS + SEK)
- Es stehen weniger Mittel als vorher zur Verfügung
- Die Verteilung der Mittel kann im Voraus durch die SL nur im Groben vorausgeplant werden, da im Jahresverlauf in vielerlei Hinsicht auf die wechselnden Umstände, z.B. Lehrerversorgung / Krankheitsstände etc. reagiert werden muss.
- Hr. Eisenkolb: Die neue Zuteilung der Bonusmittel an die Gemeinschaftsschule kann als Sparprogramm gedeutet werden.
- Hr. Berlo: stellt die Mittelbereitstellung, z.B. für die Gelbe Villa in Frage, wie sollen die Kürzungen aufgefangen werden (PKB?), Bonusmittel sollen den bedürftigen SuS zukommen.
- SL weist darauf hin, dass einige Posten noch offen sind, da die Mittel noch nicht zugewiesen wurden.
- Hr. Eisenkolb: Der Schule sollte zusätzlich Mittel für außerschulische Aktivitäten aufgrund der räumlichen Situation zugesprochen werden (wo sind die Mittel? Berlo kümmert sich). Berlo: Zusage liegt vor, Mittel sind aber marginal.
- Hr. Koch: Klare vorliegende Aussage des Bezirks zur Finanzierung der Kosten für die Räumlichkeiten, die z.B. in der Gelben Villa angemietet werden müssen, um die Bedarfe der Primarstufe zu decken (vorerst bis Jahresende).

### **TOP5 Schulorganisation und Schulgestaltung – ggf. Anträge, u.a. zum Vorhaben der erweiterten Schulkonferenz – Hr. Berlo & Hr. Mühlbach (ca. 15 min.) (TOP aus der TO v. 26.01. übernommen, da vertagt)**

- Es liegt ein Diskussionsentwurf eines Antrags von Herrn Berlo vor, der darauf abzielt, dass die SK beschließen möge (*hier im Weiteren stark gekürzt*), einen Schulversuch zu beantragen, der die Erweiterung der Mitgliederzahl der SK in allen Gruppen enthält. Zudem sollte bis zur Genehmigung bereits entsprechend verfahren werden.



- Das aufwendige Thema der Überarbeitung und Diskussion dieses Antrags soll aufgrund des Zeitmangels in dieser SK, deren Schluss für 19.00 Uhr avisiert ist, auf einer nächsten SK behandelt werden.

### **TOP6 Steuergruppe (aktuell befasst mit Namensfindungsprozess) – Mandatierung als Ausschuss der SK, s. Antrag S.3**

- Das Mandat wird erteilt. Mehrheitlich beschlossen wurde:

Steuergruppe - aktuell befasst mit dem Thema Schulnamensfindung.

Die im Sinne der Gemeinschaftsschulentwicklung aktuell mit der Schulnamensfindung befasste Steuergruppe hat in den letzten Monaten in vielen Sitzungen wertvolle Arbeit geleistet. Gemäß SchulG Berlin – (§ 78, Absatz 2; Verfahrensgrundsätze, Ausschüsse) kann die Schulkonferenz zur Beratung und Entscheidung einzelner Aufgaben (...) Ausschüsse bilden.

Im Sinne einer klaren Mandatierung der Steuergruppe mit Vertretern aus den Bereichen Personal und Eltern möge die Schulkonferenz beschließen, dass die Steuergruppe als ein Ausschuss der Schulkonferenz betrachtet wird, der fortan den Prozess der Schulnamensfindung führt, wie auf der SK vom 26.01.21 beschlossen. Protokolle gehen der SK zu, damit fortwährend Einblick für die SK-Mitglieder besteht und bei Bedarf Themen und Diskussionspunkte in der Schulkonferenz behandelt und falls nötig auch entschieden werden können.

Sollten sich innerhalb der Steuergruppe bezüglich der Prozessteuerung erhebliche inhaltliche Unstimmigkeiten in der weiteren Ausgestaltung des Prozesses ergeben (z.B. kein Erreichen von mind. 2/3 Mehrheiten der Anwesenden), dann möge die Steuergruppe die Frage an die SK zur Entscheidung zurückleiten.

Hinweis zur Besetzung der Steuergruppe: Es wird vorgeschlagen, den aktuell Mitarbeitenden weiterhin Vertrauen zu schenken und sie zu mandatieren, da die Diskussionsprozesse der Beteiligten über viele mehrstündige Arbeitsvormittage fortgeschritten sind. Aktuell beteiligt sind: Eltern: Hr. Müllers, Fr. Rauber, Fr. West, Personal: Hr. Dr. Loyen, Hr. Koch, Hr. Kock, Hr. Mühlbach, Hr. Mutlu, Frau Schenk/ Hr. Schmidt, Hr. Stürmer, Moderation/ Prozessbegleitung: Frau Schäfer

Hinweis: Über eine Beteiligung von Schüler\*innen ist zu beraten. (Vorschlag: Dies ist grundsätzlich wünschenswert abgesehen von der Lage der Treffen am Vormittag – eine Einladung zur Mitarbeit an die Schülerschaft ergeht am 11.02. über die SK und die SV).

Es wird vorgeschlagen, die Treffen offen zu gestalten, d.h. interessierte Mitglieder der Schulgemeinschaft können grundsätzlich teilnehmen. Auf die Termine der Treffen wird im Schuljahreskalender verwiesen.

# Lina Morgenstern

Die Gemeinschaftsschule



im Bergmannkiez

- Frau West plädiert in einer Rede für die Anerkennung und den Respekt gegenüber dem Engagement und der kreativen Energie der in der Schulgemeinschaft Tätigen und aller Beteiligten, unter anderem der Steuergruppe und aller beteiligten Gruppen. Es wird darauf hingewiesen, dass es problematisch ist, wenn in relativ langen Mails an den SK-Verteiler individuelle Statements, Fragen, Wertungen eingebracht werden, die eigentlich Antworten, Gegendarstellungen usw. verlangten, was aber unter den Gesichtspunkten von Zeit- und Arbeitsaufwand weder leistbar noch im Sinne der Schulentwicklung förderlich wäre. Die Mobilisierung aller Fähigkeiten, Kräfte und der Motivation aller Beteiligten sollte im Vordergrund stehen.
- Die SL bittet darum, sich auf die in positiver Absicht vorgebrachten Aspekte der Rede zu besinnen und diese unkommentiert stehen zu lassen.

## **TOP7 Prozess der Entscheidungsfindung zu: Verbale Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens in Kl. 3-6 sowie: WUV-Wahlpflichtunterricht verpflichtend**

- lässt sich nicht ändern (vertagt)

## **TOP8 Verschiedenes (ca. 10 min.) (ca. 10 min.)**

- vertagt

Hr. Mühlbach bedankt sich für die Teilnahme, besonders bei den Schülerinnen und Schülern, und wünscht allen einen angenehmen Abend.

**Nächste Sitzung am 02.03.2021, 16.30-18.30 Uhr**

Protokoll: Dr. Loyen & Mühlbach